

---

## SEHR GEEHRTER MUSIKFREUND,

---

Sie halten gerade das aktuelle Programm der zahlreichen Musikveranstaltungen bis *Dezember 2018* in den Händen. Sie sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Verein »*Freunde der Musik in Markus*« hat sich zum Ziel gesetzt dazu beizutragen, die Musikszene in der Markuskirche weiterhin nachhaltig zu gestalten, bekannte und weniger bekannte Künstler zu unterstützen und ihnen einen Platz für Proben und Konzerte zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus soll das bisherige hohe Niveau der Kirchenmusik weiter entwickelt werden. Als Mitglied im Verein »*Freunde der Musik in Markus*« können Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag der Musik in Markus eine solide finanzielle Grundlage geben. Mit einem Jahresbeitrag von 60,-€ oder einem Familienjahresbeitrag von 90,-€ gehören Sie dazu. Selbstverständlich ist neben Ihrem Mitgliedsbeitrag auch Ihre aktive Teilnahme an der Musikszene als Instrumentalist, Chormitglied oder als aktiver Zuhörer willkommen.

### **Sie wollen Mitglied werden im Verein »Freunde der Musik in Markus«?**

*Dann füllen Sie die umseitige Karte mit Ihren Adressdaten aus und werfen diese in den nächsten Postschalter. Gerne können Sie die Karte auch im Gemeindebüro der Markuskirche abgeben.*

Weitere Informationen:

Gemeindebüro der Markuskirche, Tel. 0711 606259.



*Musik  
in Markus*

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Programm 2018**

in der Markuskirche, Stuttgart



Asta Nielsen



Shihono Higa

---

## ORGELKINO »HAMLET«

---

→ SONNTAG, 21. JANUAR 2018, 18 UHR

Es ist bezeichnend, dass dieser Hamlet-Film schon lange vor seiner Uraufführung am 27. Januar 1921 in Hamburg sehr umstritten war. Man hat von Shakespeare-Fälschung gesprochen und laut protestiert. Wohl schöpfen beide Werke, der Film wie das Bühnendrama, aus der gleichen Quelle, sind aber in Anlage und Ausgestaltung grundverschieden. Während Shakespeare aus seinem Hamlet einen Grübler und Philosophen macht, greift der Film auf die Urquelle der Hamlet-Sage zurück. Der Dänenprinz ist jener Sage nach – ein Weib! Das kompliziert die Geschichte und gibt ihr eine überraschende Wendung.

Asta Nielsen spielt den Dänenprinzen so hervorragend und jugendlich, dass man darüber vergisst, dass er eigentlich eine Frau sein soll. Die Regisseure Svend Gade und Heinz Schall haben äußerst eindrucksvolle Szenen geschaffen. Es entstanden Landschaften und Architekturaufnahmen von außerordentlicher Schönheit, unterstützt durch eine saubere, klare Photographie.

*Orgelimprovisation: Shihono Higa*

Erscheinungsjahr: 1921

Eine Kooperation von »M22«, »Musik in Markus« und der Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Bewirtung in der Pause und nach der Vorführung. Eintritt frei – Spenden erbeten

---

---

## DIE MUSIKERIN

### Shihono Higa (ORGEL)

(Okinawa, Japan) studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart zunächst Klavier bei André B. Marchand und Florian Wiek sowie im Anschluss daran Kirchenmusik und Orgelimprovisation bei Jürgen Essl, David Franke und Johannes Mayr. Derzeit führt sie ihr Studium in Kirchenmusik A fort. Diverse Meisterkurse ergänzen ihre Ausbildung.

Sie konzertierte in verschiedenen Orgelmusikreihen und improvisierte zu Stummfilmen, Literaturlesungen und Bildender Kunst. Weitere Auftritte führten sie nach Australien und Frankreich.

Auszeichnungen erhielt sie mehrfach, sowohl an der Orgel, als am Klavier: Sie ist Preisträgerin des 1. Internationalen Liedduo-Wettbewerbs Rhein-Ruhr 2015 im Duo mit Roger Gehrig (Tenor), des 1. Internationalen Kino-Orgel Wettbewerbs Babylon 2015 in Berlin und des 29. Internationalen Orgelwettbewerbs 2017 in St. Albans (UK) in der Kategorie Improvisation. Im Dezember 2017 wird ihr in Stuttgart der DAAD-Preis für hervorragende Studienleistungen verliehen. Seit April 2017 ist sie Tutorin für Orgelimprovisation.

---



Georg Grunenberg



Hannes Wagner



## GESANG DER STILLE

→ SONNTAG, 4. FEBRUAR 2018, 18 UHR

Der »Gesang der Stille« ist ein liturgisches Meditationskonzert mit gregorianischen Gesängen zum 5. Sonntag nach Epiphania und Mariä Lichtmess. Die mittelalterlichen Gesänge werden mit archaischen Instrumenten begleitet. Improvisationen auf Instrumenten und mit Obertongesang, sowie die Lesungen der Übersetzungen führen die Hörer zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

Die Markuskirche wird mit warmem Kerzenlicht erleuchtet.

Georg Grunenberg, *Gesang*

Eintritt frei – Spenden erbeten

### DER MUSIKER

#### Georg Grunenberg (GREGORIANISCHER GESANG)

studierte in Stuttgart Gesang und Musikalische Früherziehung und in Trossingen Alte Musik. Zunächst war er als Tenor im Großraum Stuttgart erfolgreich, hat dann aber seine Energie der Musiktheaterarbeit an der Schule für Musik, Theater und Tanz in Sindelfingen gewidmet. Schließlich studierte er Gregorianik als Gast bei Prof. Bernhard Schmid in Stuttgart.

Heute arbeitet er vor allem als Musikpädagoge an den Kindertagesstätten in Sindelfingen und mit den Kinderchören und der Kantorei der evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart. Er widmet sich intensiv dem Gregorianischen Gesang mit seinen musiktherapeutischen und ökumenischen Möglichkeiten. Er ist Mitglied im Obertonchor Christian Bollmann, der besonders spirituelle Gesänge und Kompositionen anderer Kulturen erarbeitet und zu Gehör bringt.

## MUSIK ZUR TODESSTUNDE

→ KARFREITAG, 30. MÄRZ 2018, 15 UHR

Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Johann Sebastian Bach:

Kantate »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen«, BWV 12

Franz Liszt: Variationen über Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen

*N.N., Alt*

*Hannes Wagner, Tenor*

*Georg Grunenberg, Bass*

*Markuskantorei*

*Kammerchor Ostfildern*

*Markusorchester*

*Leitung: Andreas Scheufler*

Eintritt frei – Spende erbeten

### DER MUSIKER

#### Hannes Wagner (TENOR)

erhielt seine musikalische Ausbildung am Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen. Nach dem Abitur sang er über 10 Jahre beim Renner Ensemble Regensburg (1. Preis beim Internationalen Kammerchorwettbewerb Marktoberdorf). Parallel dazu war er Sänger des Festspielchores der Bayreuther Festspiele und des »Philharmonischen Chores« München.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit bei der Porsche AG in Stuttgart, singt er in professionellen Vokalensembles und Chören, z. B. beim ensemble cantissimo, Konstanz und der Gächinger Cantorey (Internationale Bachakademie Stuttgart) und tritt regelmäßig als Solist auf; so war er unter anderem 2015 als Evangelist im Weihnachtsoratorium zu hören.



Christina Rettich



Sally Turner



Friederike Ziegler



Andreas Scheufler

---

## HOMMAGE À VIVALDI

---

→ SAMSTAG, 21. APRIL 2018, 19 UHR

### VIRTUOSE MUSIK DES ITALIENISCHEN BAROCKS

Antonio Vivaldi: Trio für 2 Blockflöten und B.C.  
Sonate B-Dur für Violoncello und B.C.  
Concerto per Flautino C-Dur für Sopraninoblockflöte  
(arr. Turner / Scheufler)  
La Follia

Domenico Scarlatti: Sonaten für Cembalo u. a.

*Christina Rettich und Sally Turner, Blockflöten*  
*Friederike Ziegler, Violoncello*  
*Andreas Scheufler, Cembalo*

Eintritt: 12,-€/ermäßigt 8,-€ (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Mitglieder des Fördervereins)

---

## DIE MUSIKER

### Christina Rettich (BLOCKFLÖTE)

studierte Blockflöte, Querflöte und Gesang an der Stuttgarter Musikhochschule. Sie konzertiert in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen mit barocker und zeitgenössischer Musik. Als Blockflötistin wirkte sie mit bei Produktionen der Staatsoper Stuttgart sowie bei Projekten der Bachakademie unter Helmut Rilling. Seit 1999 unterrichtet sie an der Jugendmusikschule in Mössingen und ist seit 2002 Leiterin des Fachbereichs Blockflöte. Seit 2007 wirkt sie mit im Leitungsteam des Landesjugend-Blockflötenorchesters-BW.

---

---

### Sally Turner (BLOCKFLÖTE)

studierte Blockflöte und Oboe an der Musikhochschule Stuttgart. Es folgten Studien in den Bereichen Dirigieren (Stuttgart) und Barockoboe (Trossingen). Sie ist Mitglied verschiedener Kammermusik Ensembles und pflegt eine intensive pädagogische Tätigkeit. Sie leitet das Blockflötenorchester da capo Ostfildern und im Jahr 2007 gründete sie das Landes Jugend Blockflötenorchester BW, das erste Orchester dieser Art in Deutschland.

---

### Friederike Ziegler (VIOLONCELLO)

absolvierte ihr Cellostudium in Stuttgart und Karlsruhe. Im Rahmen ihres künstlerischen Aufbaustudiums erhielt sie viele wertvolle Impulse in Budapest bei Miklos Perenyi und diversen Meisterkursen im In- und Ausland. Sie spielt in verschiedenen Ensembles und Orchestern und ist musikpädagogisch und therapeutisch aktiv. Die Liebe zur Barockmusik und der historischen Aufführungspraxis entdeckte sie während ihres Studiums in Stuttgart. Seither sind die barocken Konzertaufführungen im kammermusikalischen Rahmen ein ganz besonderer Genuss für sie.

---

### Andreas Scheufler (CEMBALO)

ist Kantor und Organist der Markusgemeinde. Außerdem ist er tätig als Lehrer für Klavier / Cembalo und Orgel an der Städtischen Musikschule Ostfildern und als Chorleiter des Kammerchors Ostfildern. Nach dem Studium der evangelischen Kirchenmusik in Stuttgart, dem anschließenden künstlerischen Aufbaustudium für Orgel bei Prof. Jon Laukvik und Cembalostudium bei Prof. Kenneth Gilbert folgten weitere Studien u. a. bei Michael Radulescu, Ton Koopman und Marie-Claire Alain. Er ist Mitbegründer und Cembalist / Organist des Barockorchesters *collegium musicum stuttgart*. Andreas Scheufler konzertiert im In- und Ausland, er wirkte bei Produktionen der Heidelberger Sinfoniker und der Stuttgarter Philharmoniker, sowie bei Funk- und Fernsehaufnahmen mit.

---





Alexander Schön

---

## ORGELKONZERT ALEXANDER SCHÖN

---

→ SONNTAG, 13. MAI 2018, 19 UHR

Nicolaus Bruhns: Präludium in G

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge e-Moll BWV 548

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sonate für Orgel c-Moll Op. 65 Nr. 2

Louis Lefébure-Wély: Sortie Es-Dur

Alexander Schön: Improvisationen

Eintritt: 12,-€/ermäßigt 8,-€ (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Mitglieder des Fördervereins)

---

---

## DER MUSIKER

### Alexander Schön (ORGEL)

wurde 1983 in Moskau geboren. Ab dem 6. Lebensjahr erhielt er an der Musikschule Moskau Unterricht in Klavier und Musiktheorie. In der abschließenden Musikfachschule stand dann zunächst die Musiktheorie im Mittelpunkt seiner Studien. Ab dem 5. Semester kam das Nebenfach Orgel hinzu.

An der Russischen Gnessin-Musikakademie in Moskau studierte er danach Musikwissenschaft, Orgel (bei Prof. Alexander Fiseisky) und Klavier (bei Prof. Maria Gambaryan). Er besuchte verschiedene Meisterkurse bei Gerhard Gnann, Daniel Roth, Jon Laukvik, Wolfgang Zehrer, Jos van der Kooy und James David Christie.

Die Abschlussprüfung als Organist bestand er mit Auszeichnung. Im Jahr 2006 wurde Schön dann Preisträger beim internationalen Wettbewerb in Gmunden (Österreich). Zwischen 2007 und 2010 verfeinerte er seine Orgelkenntnisse während des Studiums in der Klasse von Prof. Jürgen Essl an der Musikhochschule Stuttgart. Anschließend folgte das Konzertexamen Studium unter der Leitung von Prof. Jürgen Essl und Prof. Ludger Lohmann.

Seit 2011 promoviert er über die Orgelmusik von Alexander Glasunow bei Prof. Thomas Schipperges an der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Alexander Schön gab zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusikpartner in der Ukraine, Russland, Lettland, Frankreich, Spanien, Holland, Österreich und Deutschland.

---



Chor und Orchester der Markuskirche



Belle-Époque

---

## SOMMERLICHE SERENADE MIT DEM MARKUSORCHESTER

---

→ SONNTAG, 8. JULI 2018, 19 UHR

Henry Purcell: Suite aus *The Fairy Queen*  
(nach Shakespeares *A Midsummer Night's Dream*)

Georg Philipp Telemann: Ouverture-Suite, TWV 55:G10  
»Burlesque de Quixotte«

Gustav Holst: St. Pauls Suite, op. 29/2

Werke von Grieg und Sibelius

*Markusorchester*

*Leitung: Andreas Scheufler*

Ausklang mit Bewirtung

Eintritt: 12,-€ / ermäßigt 8,-€ (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte,

Mitglieder des Fördervereins)

Gefördert von **STUTTGART** | 

---

---

## SAXOPHONQUARTETT BELLE-ÉPOQUE

---

→ SONNTAG, 7. OKTOBER 2018, 18 UHR

Das Belle-Époque Saxophonquartett mit Andreas Francke, Thomas Reil, Nikola Lutz und Harald Schneider spielt auf historischen Instrumenten, die zwischen 1869 und 1897 gebaut wurden – in dieser Form ein bisher einmaliges Ereignis in Deutschland. Vom »Premier Quatuor op 53« von Jean-Baptiste Singelée, dem ersten noch erhaltenen Saxophonquartett, reicht das Spektrum bis zum Ragtime und zeigt die frühe Entwicklung der Saxophonmusik in verschiedenen stilistischen Facetten. Die vier Sätze des Premier Quatuor sind ausdrücklich von den Komponisten Beethoven, Mendelsohn, Rossini und Mayerbeer inspiriert und lassen sozusagen die Musikgeschichte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Revue passieren. Eine echte Entdeckung ist der französische Komponist Pierre Vellones, der dem noch jungen Instrument mehrere sehr charmante Quartette widmete. Bearbeitungen wie »Andante Cantabile« (1871) von Tschaikowsky und »Sevilla« (1886) von Albeniz werden zum Vergleich auf heute gebräuchlichen Saxophonen dargeboten.

Begleitend wird die abenteuerliche Geschichte des Saxophons und seines genialen Erfinders Adolph Sax (1840–1894) erzählt und in einer kleinen Ausstellung durch instrumentenkundliche Raritäten veranschaulicht.

*Andreas Francke, Saxophon*

*Thomas Reil, Saxophon*

*Nikola Lutz, Saxophon*

*Harald Schneider, Saxophon*

Eintritt: 12,-€ / ermäßigt 8,-€ (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Mitglieder des Fördervereins)

---



---

## DIE MUSIKER

### Andreas Francke (SAXOPHON)

wurde 1972 in Freiburg i. Br. geboren. Er erhielt bereits jungen Jahren klassischen Klavierunterricht, wechselte später zum Saxophon und absolvierte ein Saxophonstudium im Fachbereich Jazz und Populärmusik an der Musikhochschule Stuttgart. Als freier Musiker hat er sich ein große musikalische Bandbreite geschaffen und tritt u. a. regelmäßig mit dem »Jazzfactory Orchestra« in Erscheinung, ist Mitglied der Latinformation »Grupo Sal« und konzertiert mit seinem eigenen Jazzduo »DEUCE«. Tourneen führen ihn immer wieder durch ganz Deutschland und ins europäische Ausland und er wirkte zudem in den vergangenen Jahren bei einer Vielzahl von CD – und Theaterproduktionen mit. Seit 1998 ist er Lehrer für Saxophon an der Städt. Musikschule Fellbach.

---

### Thomas Reil (SAXOPHON)

wurde 1961 in Göppingen geboren. Er studierte Klarinette bei Prof. Waldemar Wandel an der Musikhochschule Trossingen und absolvierte dort sowohl pädagogische als auch künstlerische Abschlussprüfungen. Sein Interesse galt stets auch dem Bau und der Geschichte seines Instruments. Heute führt er eine Werkstatt für Holzblasinstrumente und hat im Laufe der Jahre eine große Sammlung von Belegexemplaren aufgebaut, die international Beachtung findet. An der Musikschule Ostfildern ist er Lehrer für Klarinette und Saxophon. Er ist Mitglied diverser Ensembles der unterschiedlichsten Stilrichtungen von Neuer Musik (»ensemble gelber klang«) bis Klezmer (duo barrique) und Salonorchester (fracklos).

---

### Nikola Lutz (SAXOPHON)

wurde 1972 in Freiburg i. Br. geboren. Sie ist eine profilierte Spielerin Neuer und experimenteller Musik und Dozentin für klassisches Saxophon an der Musikhochschule Stuttgart. Sie spielte zahlreiche Uraufführungen als Solistin und Kammermusikerin und ist regelmäßig in allen wichtigen Orchestern der Region Stuttgart zu Gast. 2010 wurde Nikola Lutz mit dem 1. Preis (Prix du Conseil Général des Hauts de Seine) und mit dem Publikumspreis beim internationalen Saxophonwettbewerb in Paris »Villa d'Avray« ausgezeichnet. CD-Veröffentlichungen mit Invading Pleasures (DLF / gruenrecorder), Ying Wang (Wergo) u. a.

---

### Harald Schneider (SAXOPHON)

wurde 1962 in Rottweil geboren. Saxophonstudium an der Swiss-Jazz-School Bern und an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit 1987 freier Musiker in den Bereichen Jazz, zeitgenössische Musik, Theater / Musical. Saxophonlehrer an der Städtischen Musikschule Ostfildern seit 1985. Langjährige Konzerttätigkeit im deutschsprachigen Raum mit »Grupo Sal (und Ernesto Cardenal / Dorothee Sölle)«, CD-Veröffentlichungen mit »Phon B«, »Grupo Sal«, »LE-Bigband«, »RSO Stuttgart«, »Saxophonisches Ensemble B«.



Chor und Orchester der Markuskirche



Foto: Peter Steinheiler

Sandra Hartmann

---

## FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY: ELIAS OP. 70

---

→ SONNTAG, 28. OKTOBER 2018, 17 UHR

Das Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy erzählt die Geschichte des biblischen Propheten Elias aus dem 1. Buch der Könige, der sich gegen die Vielgötterei im Nordreich wendet. Als zentrales Thema stehen sich in der Geschichte Polytheismus und Monolatrie, die Zuwendung zu dem einen Gott Jahwe, gegenüber.

Die Uraufführung fand am 26. August 1846 beim Birmingham Triennial Music Festival in Birmingham statt, insgesamt wirkten 396 Personen bei der Aufführung mit. Nach einer Überarbeitung der Komposition wurde das Werk 1847 sechsmal in London aufgeführt und im selben Jahr erschien die deutschsprachige Version des Elias. Die Erstaufführung dieser Fassung fand im August 1847 in Köln statt.

Im Herbst des Jahres plante Mendelssohn selbst Aufführungen in Berlin und Leipzig, vorher erkrankte er jedoch und verstarb in der Folge mehrerer Schlaganfälle im November. Die deutsche Fassung des Werks hat er nie gehört.

*Sandra Hartmann, Sopran*

*Isolde Assenheimer, Alt*

*Hannes Wagner, Tenor*

*Thomas Scharr, Bass*

*Markuskantorei*

*Markusorchester*

*Kammerchor Ostfildern*

*Leitung: Andreas Scheufler*

Eintritt: 18,-€/ermäßigt 12,-€ (Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Mitglieder des Fördervereins)

Vorverkauf: Markus-Buchhandlung Stuttgart, Filderstraße 29, 70180 Stuttgart

Tel. 0711 60 91 07

Gefördert von **STUTTGART** |

---

---

## DIE MUSIKER

### Sandra Hartmann (SOPRAN)

Gesangsstudium 1999 bis 2004 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und der Liszt-Ferenc-Academia Budapest.

Sie war wiederholt Gast an der Staatsoper Stuttgart und der Jungen Oper Stuttgart und ist Solistin in zahlreichen Kirchenkonzerten und Oratorien (u. a. Solistenensemble Stimmkunst Stuttgart). Liederabende mit Kunstliedern von Schubert, Schumann, Brahms, Mahler u. a. Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2007 als Interpretin mit Programm »Rosenzeit – Liebesleid« mit und von Peter Schindler vertonten Liebesgedichten. Chansonabende (Hollaender, Weill, Dessau, Benatzky, Eisler, Stolz, Janssens) (z. B. »Kussprogramm« für Hugo-Wolf-Akademie im Rahmen der Stuttgarter Kulturnacht 2009). Laufende Gastspiele mit dem ENSEMBLE MATERIALTHEATER bei »Der Garten« (2010), »Der Lärm« (2012) und »Frauen lügen aus ihrem Leben« (2014). Sängerin beim Ensemble »Die Palastsirenen« mit dem aktuellen Programm »Odyssee fatale«. Arbeitet an einem neuen Chansonabend mit dem Pianisten Oliver Prechtel (Vertonungen von K. Tucholsky, B. Brecht, E. Kästner u. a.). Ist im Moment Gast an der WLB Esslingen als Senta in »Der Fliegende Holländer«.

---





Isolde Assenheimer



Hannes Wagner



Thomas Scharr

### Isolde Assenheimer (ALT)

Die aus dem württembergischen Löwenstein stammende Altistin Isolde Assenheimer erhielt ihre Gesangsausbildung an den Musikhochschulen in Stuttgart und Karlsruhe. Schon während des Studiums begann ihre umfangreiche Konzerttätigkeit, die sie unter anderem zu Festivals in Deutschland, Italien, Frankreich, Polen und Israel führte.

Neben ihrer solistischen Engagements ist sie Mitglied verschiedener Ensembles wie dem Kammerchor Stuttgart und dem Deutschen Kammerchor.

Seit 1997 unterrichtet sie als Lehrbeauftragte für Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und gibt Stimmbildungskurse für Chöre.

Aus Neugier auf die Zusammenhänge des Lernens Ausbildung zur Lerntrainerin nach dem KLIPP und KLAR Lernkonzept, das sie auf die Bedürfnisse der Instrumental- und Gesangsausbildung übertragen hat und in Workshops an der Musikhochschule Stuttgart sowie an Musikschulen vermittelt.

### Hannes Wagner (TENOR)

erhielt seine musikalische Ausbildung am Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen. Nach dem Abitur sang er über 10 Jahre beim Renner Ensemble Regensburg (1. Preis beim Internationalen Kammerchorwettbewerb Marktobderdorf). Parallel dazu war er Sänger des Festspielchores der Bayreuther Festspiele und des »Philharmonischen Chores« München.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit bei der Porsche AG in Stuttgart, singt er in professionellen Vokalensembles und Chören, z. B. beim ensemble cantissimo, Konstanz und der Gächinger Cantorey (Internationale Bachakademie Stuttgart) und tritt regelmäßig als Solist auf; so war er unter anderem 2015 als Evangelist im Weihnachtssoratorium zu hören.

### Thomas Scharr (BASS)

wurde in Stuttgart geboren und machte seine ersten musikalischen Schritte beim Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart. Er studierte an der Musikhochschule Mannheim und der Opernschule Mannheim bei Prof. Dr. Alejandro Ramirez und Prof. Jutta Gleue und vollständigte seine Ausbildung in Meisterkursen bei Rudolf Piernay, Jakob Stämpfli, James Wagner und Sebastian Vitucci.

Von 1998 bis 2003 war Thomas Scharr festes Ensemblemitglied am Landestheater Linz. Gastengagements führten ihn in den Folgejahren nach Stuttgart, Baden-Baden, Mannheim, Heidelberg, Nürnberg und Chemnitz. Unter der Leitung von Dennis Russell Davies sang er die Partie des Tony in der »West-Side-Story« bei den Opernfestspielen in Athen und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Nachdem Thomas Scharr in diesen Jahren umfassende Erfahrungen auf der Opernbühne sammeln konnte, ist er nun verstärkt als Konzertsänger gefragt und war in Konzerthäusern wie u. a. der Kölner Philharmonie, der Bremer Glocke, Konzerthaus Athen und dem Wiener Musikverein sowie mehrfach bei Festivals (Rheingau Festival, Bodensee-Festival, Schwetzingen Schlossfestspiele, Europäisches Musikfest Stuttgart, Niedersächsische Musiktage) als Solist zu hören. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn in viele europäische Nachbarländer.

Er arbeitete mit Dirigenten wie Dennis Russel Davies, Wolfgang Bozic, Lothar Koenigs oder Frieder Bernius zusammen und war unter der Leitung von Enoch zu Guttenberg mit Haydns »Schöpfung« auf Tournee in Asien. Ebenso war er mehrfach für die Christusworte in Bachs »Matthäuspasion« bei zu Guttenberg engagiert.

Im Rahmen von »Bach : vokal« (2012 bis 2021 Gesamtaufführung aller Vokalwerke von J. S. Bach) ist Thomas Scharr bei zahlreichen Konzerten unter der Leitung von Kay Johannsen in der Stuttgarter Stiftskirche zu hören.

Thomas Scharr ist seit 2011 Dozent für Gesang an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg.



---

## SÜDMUSIK – FAMILIENKONZERT ZUM 1. ADVENT

---

→ SONNTAG, 2. DEZEMBER 2018, 16 UHR

Unter dem Titel Südmusik finden seit 13 Jahren in loser Folge Konzerte in der Markuskirche statt, in denen Künstler des Stuttgarter Südens eine bunte Mischung aus Stilen und Klangfarben, Gesang, Rezitation und Instrumenten darbieten.

Zur Einstimmung der Advents- und Weihnachtszeit warten die Musiker mit einem winterlich-weihnachtlichen Programm auf, das auch Gelegenheit gibt, altvertraute Advents- und Weihnachtslieder mitzusingen.

Eintritt frei – Spenden erbeten zu Gunsten des Fördervereins Musik in Markus

---

---

## FESTLICHE ORGELKLÄNGE ZUM JAHRESWECHSEL

---

→ MONTAG, 31. DEZEMBER 2018, 21 UHR

Berühmte Orgelwerke, Bravourstücke stehen zum Ausklang des Jahres auf dem Programm, aber auch Besinnliches ist in diesem Konzert zu hören. Ein musikalischer Bogen spannt sich von Johann Sebastian Bach über französische Orgelsinfonik bis ins 20. Jahrhundert.

Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge F-Dur BWV 540  
Pastorella BWV 590

Christian Heinrich Rinck: Neun Variationen und Finale op. 90

César Franck: Pastorale

Jéhan Alain: Trois Pièces

Théodore Dubois: Toccata G-Dur

u. a.

*Andreas Scheufler, Orgel*

In der Pause sind Sekt und andere Getränke erhältlich

Eintritt: 18,- € / ermäßigt 12,- € (Schüler, Studenten, Auszubildende, Mitglieder des Fördervereins Musik in Markus)

---

## VERANSTALTUNGEN 2018

---

- SO **21** 18 Uhr  
**JAN** **Orgelkino »Hamlet«**  
Literaturverfilmung mit Live-Organbegleitung
- 
- SO **4** 18 Uhr  
**FEB** **Gesang der Stille**  
Liturgisches Meditationskonzert mit der gregorianischen Gesängen
- 
- FR **30** 15 Uhr  
**MÄR** **Musik zur Todesstunde**
- 
- SA **21** 19 Uhr  
**APR** **Hommage à Vivaldi**  
Virtuose Musik des italienischen Barocks
- 
- SO **13** 19 Uhr  
**MAI** **Orgelkonzert Alexander Schön**
- 
- SO **8** 19 Uhr  
**JUL** **Sommerliche Serenade mit dem Markusorchester**
- 
- SO **7** 18 Uhr  
**OKT** **Saxophonquartett Belle-Époque**
- 
- SO **28** 17 Uhr  
**OKT** **Felix Mendelssohn-Bartholdy: Elias op. 70**
- 
- SO **2** 16 Uhr  
**DEZ** **Südmusik – Familienkonzert zum 1. Advent**
- 
- MO **31** 21 Uhr  
**DEZ** **Festliche Orgelklänge zum Jahreswechsel**
- 



---

## KINDERORCHESTER DER MARKUSKIRCHE

---

Das Kinderorchester der Markuskirche, kurz »Markio« genannt, besteht seit Mai 2017. Teilnehmen können alle Kinder zwischen 5 und ca. 15 Jahren, die ein Streichinstrument spielen. Angeleitet von der studierten Violinistin Judith Calvelli-Adorno wird meistens Samstag vormittags, von 10 bis 12.30 Uhr, geprobt. Neben dem Erarbeiten von einem bunt zusammengewürfelten Repertoire wird auch viel improvisiert. Aufeinander hören, reagieren, Musik durch das Zusammenspiel mit weiteren Kindern anders verstehen lernen und ganz nebenbei auch das eigene Spiel verbessern – all das ist im Markio möglich. Erste Auftritte im Rahmen der Markuskirche gab es schon, Konzerte mit und für Kinder sind in Planung.

*Kontakt: [Ju.calvelli.adorno@gmail.com](mailto:Ju.calvelli.adorno@gmail.com)*

## MUSIKANGEBOTE DER MARKUSGEMEINDE

### MARKUSKANTOREI

*mittwochs 20 Uhr, Saal unter der Empore*

*parallel zur Chorprobe:*

*Angebot der Stimmbildung durch Georg Grunenberg*

*ab 19.30 Uhr Einzelstimmproben*

Leitung: Andreas Scheufler, Tel. 420 23 27

### MARKUSORCHESTER

*dienstags 20 Uhr, Saal unter der Empore*

Leitung: Andreas Scheufler, Tel. 420 23 27

### VOKALENSEMBLE

#### PROJEKTBEZOGENE ARBEIT

*Probenzeiten nach Vereinbarung*

Leitung: Andreas Scheufler, Tel. 420 23 27

### MARKUS-KINDERCHOR

*mittwochs 16.30 – 17.15 Uhr, Turmstüble*

*Für Kinder ab 4 Jahren*

Leitung: Georg Grunenberg, Mail: georg.grunenberg@gmx.de

### FÖRDERVEREIN »FREUNDE DER MUSIK IN MARKUS«

Als Mitglied im Förderverein können Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag

der Musik in Markus eine solide finanzielle Grundlage geben und

damit das Musikleben in der Markuskirche nachhaltig unterstützen.

Mit einem Jahresbeitrag von 60,-€ oder einem Familienjahresbeitrag

von 90,-€ gehören Sie dazu.

Kantor und Organist: Andreas Scheufler

Tel. 420 23 27, Mail: andreas.scheufler@gmx.de

**Markuskirche** Filderstraße 22 70180 Stuttgart

U1/U14/U21 Marienplatz | Bus Linie 43

Parkmöglichkeiten im nahegelegenen Parkhaus

[Einfahrt Kolbstraße]

Ich möchte Mitglied im Verein  
»Freunde der Musik in Markus« werden

Absender:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Unterschrift

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

Gemeindebüro der Markuskirche  
Römerstraße 41  
70180 Stuttgart